

PRIMARSCHULE
DÄNIKON-HÜTTIKON

ICT-Konzept

(vormals IT-Konzept)

Genehmigt an der Schulpflegesitzung vom 01.10.2015, Inkraftsetzung per 01.10.2015
Totalrevidiert und genehmigt an der Schulpflegesitzung vom 11.03.2021 Inkraftsetzung per 01.07.2021

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung zum ICT-Konzept	2
2. Leben und Lernen in der Mediengesellschaft	2
2.1 Gesellschaft im digitalen Wandel	2
2.2 Begründung für Medien und Informatik in der Schule	2
2.3 Medien und Informatik in der Schule der Zukunft	2
3. Wo wir stehen – Ist-Analyse der Schule	3
4. Was wir erreichen wollen – Pädagogisches Medienkonzept.....	3
4.1 Vision digitale Technologien und digitaler Wandel in der Schule	4
4.2 Lehrplan.....	4
4.3 Schulinterne Vereinbarungen.....	4
4.4 Lehrmittel	4
4.5 Software und Applikationen zum Lernen und Arbeiten	4
5. Wie wir digitale Technologien in den Unterricht integrieren – Nutzungskonzept.....	5
5.1 Lernen mit digitalen Technologien.....	5
5.2 Lernen über Medien und Informatik.....	5
5.3 Lehr- und Lernarrangements.....	6
5.4 Nutzungsmodelle	6
6. Welche Unterstützung wir anbieten – Support- und Beratungskonzept	6
6.1 Medien- und ICT-Organisation	7
6.2 Pädagogische ICT-Beratung (PICT).....	7
6.3 Technischer Support (TICT).....	7
6.4 Prozesse	7
6.5 Entschädigungsmodell	8
7. Wie wir uns Materialien und Wissen zur Verfügung stellen – Wissensmanagement	8
7.1 Digitale Werkzeuge für den Austausch von Informationen und Wissen	8
7.2 Organisation und Pflege des Austausches	8
8. Wie wir uns weiterbilden wollen – Weiterbildungskonzept.....	9
9. Welche Ausrüstung wir einsetzen wollen – Infrastruktur.....	9
10. Wie wir die Schul- und Unterrichtsqualität pflegen wollen	10
10.1 Lernende und Kompetenzdokumentation	10
10.2 Lehrpersonen.....	10
11. Wie wir kommunizieren.....	11
12. Wie wir uns entwickeln wollen	11
13. Übergangsbestimmungen	11
Beilagenverzeichnis	11

1. Einleitung zum ICT-Konzept

Mit Hilfe eines ICT-Konzepts für die ganze Primarschule reagiert die Schule auf den digitalen Wandel. Sie legt darin fest, wie sie den Unterricht und die Schulorganisation unter Einbezug der technologischen Möglichkeiten gestalten und weiterentwickeln will.

Das ICT-Konzept der Primarschule Dänikon-Hüttikon (vormals IT-Konzept) legt seit 2015 die Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen unter Einbezug der technologischen Möglichkeiten fest. Es zeigt auf, wie die Ziele aus dem Zürcher Lehrplan 21 in Medien und Informatik sowie den Anwendungskompetenzen bei uns umgesetzt werden. Es klärt die Nutzung von digitalen Medien als Informations- und Kommunikationsinstrument in unserem Schulteam und zur Kommunikation mit dem schulischen Umfeld.

Die vereinbarten Programmpunkte zur Medien- und ICT-Integration leiten unsere Schule bei ihren künftigen Entscheidungen. Die Einhaltung der im Konzept vereinbarten Punkte ist für alle Mitarbeitenden verbindlich. Die Primarschule Dänikon-Hüttikon setzt das vorliegende ICT-Konzept in den kommenden fünf Jahren um.

2. Leben und Lernen in der Mediengesellschaft

Neue Technologien haben in den letzten 20 Jahren zu tiefgreifenden Veränderungen in unserer Gesellschaft geführt. Der Einzug der ICT in alle Lebensbereiche, die alltägliche Nutzung des Internets, von E-Mail und sozialen Medien sowie die permanente Erreichbarkeit durch Mobilgeräte haben unser Kommunikationsverhalten und unseren Umgang mit Informationen nachhaltig verändert. Von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen werden neue Kompetenzen und Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Technologien verlangt, privat wie auch in der Arbeitswelt. In fast jedem Beruf sind zumindest Grundkenntnisse zur Bedienung von digitalen Technologien notwendig, ebenso die Fähigkeit zur verantwortungsvollen digitalen Kommunikation und ein grundlegendes Verständnis für die Wirkungsweisen der verschiedenen Medien.

2.1 Gesellschaft im digitalen Wandel

Digitale Technologien prägen und beeinflussen nicht nur die schulische und die ausserschulische Lebenswelt der Heranwachsenden, sondern auch deren späteres berufliches und privates Leben. Um in der digitalen Gesellschaft leben, arbeiten und lernen zu können, benötigen Kinder, Jugendliche und Erwachsene Kompetenzen, die weit über die Fähigkeit der Bedienung von ICT-Geräten hinausgehen. Die Schule hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung von Urteilsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Medien zu unterstützen. Die neue Dimension des Internets, seiner Applikationen und soziale Medien ermöglichen eine Partizipation an sozialen, kulturellen und politischen Themen. Die Fähigkeit, ein Medienprodukt oder eine Informationsquelle kritisch zu beurteilen, kreativ etwas Neues zu schaffen und kooperativ digital zusammenzuarbeiten, sind Fähigkeiten der Zukunft.

2.2 Begründung für Medien und Informatik in der Schule

Das ICT-Konzept unserer Schule orientiert sich an den massgebenden nationalen und kantonalen Grundlagen zum digitalen Wandel in der Volksschule. Wir stützen uns auf die Vorgaben im Zürcher Lehrplan 21 mit dem Modul Medien und Informatik und den darin integrierten Anwendungskompetenzen.

2.3 Medien und Informatik in der Schule der Zukunft

Unsere Schule plant im vorliegenden ICT-Konzept für den Zeitraum der nächsten fünf Jahre. Die technische Entwicklung ist bekanntlich rasant und der Weg der Weiterentwicklung ist nur schwer absehbar. Die Planung erfolgt aufgrund des aktuellen Wissenstandes bezüglich technologischer Möglichkeiten.

Zum heutigen Zeitpunkt zeichnen sich folgende Entwicklungslinien ab:

- Digitale Kompetenzen sind Grundkompetenzen im digitalen Wandel
- Kritisches Denken, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Kreativität sind Schlüsselkompetenzen im digitalen Wandel
- Im digitalen Wandel ist lebenslanges Lernen der Standard
- Persönliche Daten sind zu schützen
- Mobile und persönliche Schülergeräte sind vermehrt vorhanden
- Digitale Lehrmittel, Online-Applikationen und Cloud-Diensten ermöglichen ein Arbeiten überall und jederzeit
- Schulhausinterne ICT-Infrastruktur (Server und Speicherung) nimmt ab. Die WLAN-Abdeckung ist das Herzstück im Schulhaus

Wir behalten die künftige Entwicklung im Auge und sind bei der schrittweisen Umsetzung ICT - Konzepts darauf bedacht, sich abzeichnende Entwicklungen nach Möglichkeit einzubeziehen.

3. Wo wir stehen – Ist-Analyse der Schule

Die Primarschule Dänikon-Hüttikon hat den gegenwärtigen Stand bezüglich Nutzung, pädagogischem und technischem Support, Infrastruktur und anderen Themen im Zusammenhang mit digitalen Technologien an unserer Schule in einem ersten Schritt analysiert. Die Analyse bildet die Basis für den Entwicklungsprozess unserer Schule.

Die gegenwärtige Nutzung (Schuljahr 2020/21, letztes Umsetzungsjahr des IT-Konzepts vom 1. Oktober 2015) ist aus den Beilagen ersichtlich (Unterstufe und Mittelstufe, Kindergartenstufe bisher noch ohne ICT-Ausrüstung) . Die Nutzung ist eingeschränkt, da für die ganze Primarstufe aufgrund der aktuellen Erfordernisse zu wenige (78 Convertible-Notebooks) und teilweise keine stufengerechten Schülergeräte zur Verfügung stehen. Da die Notebooks allmählich das Ende der Betriebszeit erreichen, werden im laufenden Schuljahr keine Reparaturen bzw. Ersatzanschaffungen mehr getätigt. Dadurch sinkt die Zahl der nutzbaren Geräte kontinuierlich.

Im Hinblick auf die Umsetzung dieses Konzepts werden die bisherigen Nutzungen und die Optimierungsmöglichkeiten erneut vertieft analysiert, damit daraus der Umsetzungsbedarf ins Schulprogramm und die Jahresprogramme einfliessen kann.

Beilagen:

- *IT-Konzept vom 1. Oktober 2015*

4. Was wir erreichen wollen – Pädagogisches Medienkonzept

Medienbildung und ICT haben ein eigenes Unterrichtsfach ab der 5. Primarklasse, zusätzlich werden sie in die bestehenden Unterrichtsfächer integriert. Die Verknüpfung von Zielen des Unterrichtsfachs mit Zielen der Medienbildung ist anforderungsreich.

Die Primarschule Dänikon-Hüttikon wird deshalb im Hinblick auf das Schulprogramm 2021-25 eine eigene schulinterne Vereinbarung mit folgendem Inhalt die drei Schulstufen bzw. zwei Zyklen ausarbeiten:

- Inhaltliche Ziele
- Benutzung von aufeinander aufbauenden Lehrmitteln
- Aufbauende Methodenkompetenz
- Vereinbarte Nutzung der angeschafften Software

Damit ist ein zielgerichteter und ressourcenschonender Einsatz der ICT-Mittel gewährleistet und ein über die Schulstufen hinweg aufbauender Unterricht wird ermöglicht.

4.1 Vision digitale Technologien und digitaler Wandel in der Schule

Die Primarschule Dänikon-Hüttikon bereitet die Lernenden optimal auf die digitale Zukunft vor. Der Einsatz und Stellenwert der digitalen Technologien ist wie folgt definiert:

- Die digitalen Technologien werden zielgerichtet eingesetzt
- Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler auf das Leben in der Gesellschaft im digitalen Wandel vor. Dazu gehört ein kompetenter und verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Technologien.
- Digitale Technologien werden im Unterricht ergänzend in situations- und altersgerechter Weise als didaktische Mittel eingesetzt, z.B. für den individualisierten und den kooperativen Unterricht.
- Digitale Technologien werden als Kommunikations- und Informationskanäle nebst persönlichen Kontakten eingesetzt und sinnvoll kombiniert.
- Aus den Erfahrungen (z.B. mit der Covid-19-Pandemie) bereiten wir die Schülerinnen und Schüler auf das ortsunabhängige, selbständige und mit ICT-Mitteln unterstützte Lernen vor (Fernunterricht).

4.2 Lehrplan

Der kompetente und verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Technologien ist eine neue Kulturtechnik und gehört zu einer ganzheitlichen Bildung. Die Basis zum Erlangen dieser Kompetenzen bildet der heute gültige Lehrplan 21 des Kantons Zürich. Dies wird über das Modul «Medien und Informatik» sowie den «Anwendungskompetenzen» in den anderen Fächern erreicht.

Beilagen:

- *Lehrplan Medien und Informatik (Auszug aus Lehrplan 21)*
- *Zyklus-1-Medien-und-Informatik-LP21-Kompetenzraster*
- *Zyklus-2-Medien-und-Informatik-LP21-Kompetenzraster*

4.3 Schulinterne Vereinbarungen

Es wird eine interne Nutzungsvereinbarung auf den verschiedenen Stufen eingeführt. Sie bildet eine aktualisierte Umsetzung der Lehrplan-Vorgaben und konkretisiert die Lerninhalte. Damit werden die grundsätzlichen Ziele festgelegt, welche die Schülerinnen und Schüler auf den verschiedenen Stufen im Bereich Medienbildung und ICT-Nutzung erreichen müssen.

Weiter nutzt die Schule einen ICT-Kodex, welche gemeinsam mit den Schülerinnen und Schüler erarbeitet wird und sie auf einen sinnvollen Umgang mit den ICT-Mitteln und auf korrektes Verhalten im Internet verpflichtet.

Beilagen:

- *ICT-Kodex – Themen und Vorgehen (Grundlage)*

4.4 Lehrmittel

Damit ein aufbauender Unterricht für das Modul "Medien und Informatik" gewährleistet ist, vereinbaren wir an der Primarschule Dänikon-Hüttikon, welche Lehrmittel verpflichtend eingesetzt werden müssen. Diese Liste wird intern geführt und jährlich vor dem Budgetierungsprozess überprüft. In Ergänzung zu den Lehrmitteln sammeln oder erarbeiten die PICT-Verantwortlichen ausgewählte Unterrichtsbeispiele für den Einsatz in den einzelnen Stufen. Die Unterrichtsbeispiele werden laufend aktualisiert und auf der dafür vorgesehenen digitalen Ablage zur Verfügung gestellt.

4.5 Software und Applikationen zum Lernen und Arbeiten

Die Primarschule Dänikon-Hüttikon verwendet einheitliche Software und Applikationen. Dies vereinfacht die Durchlässigkeit zwischen den Stufen. Es wird mit Vorrang (Lern-)Software angeschafft, die Bestandteil von offiziellen Lehrmitteln ist.

Bei der Wahl von Lernsoftware werden Online-Anwendungen und kostenlose Open-Source-Software (FOSS) gegenüber gleichwertiger Kaufsoftware bevorzugt. Die Softwareanschaffungen erfolgen nach einem vereinbarten Anschaffungsprozess.

Eine Softwareliste wird intern geführt und jährlich vor dem Budgetierungsprozess überprüft.

5. Wie wir digitale Technologien in den Unterricht integrieren – Nutzungskonzept

Das Nutzungskonzept beschreibt, wie an der Primarschule Dänikon-Hüttikon digitale Technologien im Unterricht genutzt werden.

Beim Einsatz von digitalen Technologien im Unterricht werden verschiedene und abwechslungsreiche Lehr- und Lernszenarien berücksichtigt. Die Nutzungsmodelle der einzelnen Stufen zeigen auf, wie die Infrastruktur genutzt werden soll und welche Mittel dazu nötig sind.

Medien und Informatik besitzt ab der 5. Klasse ein eigenes Zeitgefäss in der Stundentafel, daneben werden die Anwendungskompetenzen fächerübergreifend in die verschiedenen Unterrichtsbereiche integriert. Grundlage dafür sind die Lehrplanbereiche «Medien und Informatik» und «Anwendungskompetenzen» des Zürcher Lehrplans 21 für die Volksschule.

Wir integrieren digitale Technologien als didaktisches Mittel in den einzelnen Fächern (Lernen mit Medien und Informatik) und machen Medien und Informatik zum Unterrichtsthema (Lernen über Medien).

Das Lernen und die Kompetenzerweiterung im Bereich ICT und unter Nutzung von ICT orientiert sich am Lehrplan 21 sowie methodisch-didaktischen Ansätzen, die erarbeitet und gepflegt werden müssen.

Beilagen:

- *Beispiel Kompetenzraster*

5.1 Lernen mit digitalen Technologien

Digitale Technologien können sowohl von den Lehrpersonen zur Gestaltung des Unterrichts, als auch von den Schülerinnen und Schülern für das Arbeiten und Lernen eingesetzt werden. Sie sind Unterrichtsbestandteil **aller** Fächer. Im Zürcher Lehrplan 21 werden sie als Anwendungskompetenzen bezeichnet.

Wir achten an unserer Schule darauf, dass die Schülerinnen und Schüler digitale Technologien in vielfältiger Weise als Lernwerkzeug einsetzen. Die Schülerinnen und Schüler sollen sie in folgenden Tätigkeitsbereichen einsetzen (siehe Zürcher Lehrplan 21):

- Handhabung
- Recherche und Lernunterstützung
- Üben und Vertiefen von Unterrichtsinhalten (Hausaufgaben)
- Steuerung und Automatisieren
- Produktion und Präsentation

5.2 Lernen über Medien und Informatik

Der Unterricht an der Primarschule Dänikon-Hüttikon hat zum Ziel, eine umfassende Medien- und Informatikbildung zu vermitteln. Schülerinnen und Schüler sollen die Fähigkeit erlangen, Medien sinnvoll und verantwortungsbewusst zu nutzen, aber diese auch kritisch und kompetent zu hinterfragen. Sie sollen in der Lage sein, Medienwirkungen zu erkennen und eigene Medienbeiträge zu

produzieren. Mit der Informatikbildung erwerben unsere Schülerinnen und Schüler Grundkenntnisse, dass sie die Funktionsweise von digitalen Technologien nachvollziehen und der Stufe entsprechende Umsetzungen in Programmen und Strukturierung von Daten vornehmen können. An unserer Schule arbeiten wir mit unter anderem mit dem Lehrmittel «Medienkompass», das fächerübergreifend eingesetzt wird.

Beilagen

- *Umsetzung ICT Unterstufe*
- *Umsetzung Medienkompass Mittelstufe*

5.3 Lehr- und Lernarrangements

An unserer Schule achten wir darauf, Lehr- und Lernarrangements vielfältig zu gestalten. Formen wie Frontalunterricht, Posten-, Plan- und Projektarbeiten, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, analoge und digitale Arbeitsmöglichkeiten, fremd- und selbstgesteuerte Phasen und deren Mischformen werden im Verlaufe des Schuljahres abwechselnd und gleichberechtigt bei der Gestaltung des Unterrichts berücksichtigt.

5.4 Nutzungsmodelle

Die Primarschule Dänikon Hüttikon wählt für die zwei Zyklen je ein eigenes Nutzungsmodell:

Kindergarten und Unterstufe

Jede Kindergartenklasse verfügt über fünf Tablet-Geräte. Die Geräte sind mit einer Funknetzverbindung (WLAN) ans Netzwerk angeschlossen, ein Netzwerkdrucker ist integriert. So kann in Gruppen mit 2-4 Kindern und einer Lehrperson gearbeitet werden, auch zur Unterstützung des Deutschunterrichts (Deutsch als Zweitsprache).

In der Unterstufe verfügt jede Klasse über 15 Tablets. Dadurch stehen die Geräte für das Lernen und Arbeiten in allen Fächern für zwei Jahrganggruppen in der gleichen Klasse unmittelbar zur Verfügung. Die Lehrperson benötigt ein Gerät für die Steuerung der Schülergeräte.

Mittelstufe

Die Schülerinnen und Schüler verfügen ab der 4. Klasse über persönliche Convertible-Notebooks. Dadurch stehen die Geräte für das Lernen und Arbeiten in allen Fächern unmittelbar zur Verfügung.

Die Schulhäuser verfügen über ein Funknetzwerk (WLAN), das die mobile Verwendung der Notebooks und Tablets ermöglicht. So können die Geräte über die Klassenzimmergrenzen hinweg flexibel eingesetzt werden. Die Klassenzimmer sind mit geeigneten Schnittstellen zur Verbindung der Geräte ausgerüstet, insbesondere für die Verbindung mit der Präsentationsinstallation (Beamer).

Mitarbeitende

Lehrpersonen und Mitarbeitenden mit Teilnahmepflicht an der SK wird ein persönliches Notebook zur Verfügung gestellt.

6. Welche Unterstützung wir anbieten – Support- und Beratungskonzept

Dieses Kapitel beschreibt die Organisation des technischen Supports und der pädagogischen ICT - Beratung sowie die Führung der ICT-Organisation. Es legt fest, welche Supportaufgaben intern eigene Mitarbeitende erledigen und welche an externes, professionelles Supportpersonal übertragen werden. Es werden die zentralen ICT-Prozesse zur Beschaffung von ICT-Mitteln, zur Wartung und zur Problembehebung definiert. Dabei wird folgendes unterschieden:

Technischer Support: ICT ist verfügbar und funktioniert (TICT)

Der technische Support ist für die Beschaffung und die Funktionstüchtigkeit der ICT-Mittel zuständig. Er legt die allgemeinen Hard- und Softwareangebote fest, die Netzwerk-Topologie sowie die Konfiguration des Servers.

Pädagogische ICT-Beratung: Pädagogisch-didaktische ICT-Nutzung (PICT)

Die pädagogische ICT-Beratungsperson bietet Beratung und Unterstützung an, wie man zielgerichtet den Unterricht mit ICT-Mitteln gestaltet. Die Person gibt Einführungen, wie man Hardware und Software bedient.

6.1 Medien- und ICT-Organisation

Die Primarschule Dänikon-Hüttikon legt im Schulprogramm 2021-2025 einen Schwerpunkt zur Weiterentwicklung des digitalen Wandels der Schule fest. Für die Umsetzung der strategischen Vorgaben ist die Fachgruppe ICT zuständig. Die Schulleitung ist für die pädagogisch-strategische Ausrichtung des Einsatzes von digitalen Technologien im Unterricht verantwortlich.

6.2 Pädagogische ICT-Beratung (PICT)

Die Primarschule Dänikon-Hüttikon richtet ein pädagogisches Beratungs- und Unterstützungsangebot für die Lehrpersonen ein. Pro Zyklus wird eine pädagogische ICT-Beratungsperson beauftragt, den Lehrerinnen und Lehrern bei der Planung und Durchführung von Unterricht mit ICT - Nutzung Unterstützung zu bieten. Sie hat in der Regel den vollständigen CAS PICTS (siehe Ausschreibung PHZH) oder eine vergleichbare Ausbildung absolviert. Pädagogische Aufgaben werden von entsprechend ausgebildeten Lehrpersonen übernommen.

Beilagen:

Aufgabenbeschreibung PICT

6.3 Technischer Support (TICT)

Die Primarschule Dänikon-Hüttikon organisiert die ICT-Dienste durch eine weitgehende Trennung von technischem Support und pädagogischer ICT-Beratung. Technische Supportaufgaben werden möglichst weitgehend von einem externen Fachsupport übernommen. Der 1st- und teilweise 2nd - Level-Support wird von einem internen Fachperson TICT übernommen. Hier erfolgt die Triage mittels eines Helpticket-Systems. Einfache technische Probleme werden vom TICT (2nd-Level - Support) übernommen, weitergehende Probleme werden an den externen Fachsupport (3rd - Level-Support) mittels des Helpticket-Systems übertragen. Die Aus- und Weiterbildung erfolgt durch die externe Supportfirma.

Beilagen:

Aufgabenbeschreibung TICT

6.4 Prozesse

Die Primarschule Dänikon-Hüttikon definiert in drei Kernprozessen die Abläufe zur Beschaffung der digitalen Infrastruktur, zur Problembhebung und zur periodischen Wartung von Hard- und Software nach den folgenden Grundsätzen:

1. Der Beschaffungsprozess wird in erster Linie vom pädagogischen Bedarf geprägt und erst in zweiter Linie von den technischen Möglichkeiten.
2. Im Problembhebungsprozess werden die Supportanfragen in unterschiedliche Dringlichkeitsstufen gegliedert.
3. Der periodische Wartungsprozess wird künftig auf einen jährlichen Haupttermin während den Sommerferien und auf einen Nebentermin während den Sportferien konzentriert.

6.5 Entschädigungsmodell

Die Aufgaben rund um die ICT unserer Schule werden verschiedenartig gelöst. Die PICT (Pädagogische ICT-Beratung) sind in der Regel Lehrpersonen und erhalten einen entsprechenden Pensumanteil für diese Aufgabe ausgeschieden. Der TICT (Technischer ICT-Support) kann sowohl von Lehrpersonen als auch übrigen Mitarbeitenden wahrgenommen werden. Hierfür erfolgt eine separate kommunale Anstellung. Für beide Funktionen unterstützt unsere Schule die entsprechende Weiterbildung gemäss Weiterbildungsreglement.

7. Wie wir uns Materialien und Wissen zur Verfügung stellen – Wissensmanagement

Die schulinterne Zusammenarbeit im Team bzw. die Kooperation aller beteiligter Personen stellt in der Primarschule Dänikon-Hüttikon einen wichtigen Punkt schulischer Qualität dar. Ziel der Zusammenarbeit an unserer Schule ist es, deren Mitglieder so miteinander kooperieren und kommunizieren, dass:

- die Einzelnen in ihrer Aufgabenerfüllung unterstützt,
- das Kollegium in seiner Handlungsfähigkeit und Leistungsfähigkeit gestärkt sowie
- die Qualität und das Profil der ganzen Schule stetig weiterentwickelt werden.

Der interne Austausch von Informationen und Wissen ist demnach sowohl auf der Ebene Unterricht wie auch auf der Ebene Schulorganisation wichtig.

Die Zusammenarbeit und der bewusste Austausch von Informationen und Wissen an unserer Schule wird durch die Nutzung geeigneter Zeitgefässe, Verfahren und Instrumente gefördert und gepflegt:

- Teamsitzungen
- Vorbereitungs- und Auswertungsgruppen
- stufen- und/oder themenbezogene Arbeitsgruppen
- verbindliche Regeln der Zusammenarbeit
- klare einfache Regeln zur Ablage bzw. Speicherung von Informationen und Materialien
- klare einfache Regeln zur Nutzung von digitalen Zusammenarbeitstools

Die Primarschule Dänikon-Hüttikon nutzt ICT gezielt und verbindlich für die interne Zusammenarbeit und für den Austausch von Informationen, Wissen und Materialien. Die Umsetzung und Details sind im Kommunikationskonzept geregelt.

7.1 Digitale Werkzeuge für den Austausch von Informationen und Wissen

Die Zusammenarbeit und der Austausch von Informationen und Wissen erfolgt an unserer Schule primär bei persönlichen Treffen und Präsenzveranstaltungen wie Sitzungen oder Arbeitsgruppentreffen (Face-to-Face-Kommunikation). Um die interne Zusammenarbeit und Kommunikation zu vereinfachen und zu fördern, setzen wir ergänzende zu den Face-to-Face-Aktivitäten digitale Technologien (E-Mail, Dateiablage, Schoolfox, u.a.) ein.

Die festgelegten digitalen Technologien werden an der Primarschule Dänikon-Hüttikon von allen Personen verbindlich eingesetzt und sind im Kommunikationskonzept beschrieben.

7.2 Organisation und Pflege des Austausches

Damit Kommunikation und Zusammenarbeit reibungslos verlaufen, definiert die Primarschule Dänikon-Hüttikon einige Kommunikationsregeln (siehe Kommunikationskonzept) und bestimmt verantwortliche Personen für die Betreuung von Inhalten und Werkzeugen.

Dateiablage/Austauschordner

In der Dateiablage nutzt die Primarschule Dänikon-Hüttikon eine gemeinsam vereinbarte Struktur, die es erleichtern soll, Dateien am richtigen Ort abzulegen bzw. bestimmte Dateien gezielt zu finden. Dateien, die nicht mehr gebraucht werden oder veraltet sind, werden vom Ersteller, von der Erstellerin gelöscht oder ins Archiv verschoben.

Zur Verfügung gestellte Unterlagen (z.B. Lektionsplanungen, Unterrichtsmaterialien, Dokumentvorlagen) dürfen für die Arbeit an der Schule ungefragt und uneingeschränkt verwendet werden. Möchte jemand Unterlagen weitergeben (z.B. an eine Kollegin einer anderen Schule), dann ist das Einverständnis des Erstellers oder der Erstellerin notwendig.

Die Themenverantwortlichen sind zuständig für bestimmte Themenbereiche der Dateiablage. Sie halten die Dateiablage möglichst aktuell, entfernen veraltete Materialien und ergänzen sie durch neue. Die Themenverantwortlichen animieren Lehrerkolleginnen und -kollegen, interessante Informationen und Materialien in der Dateiablage zugänglich zu machen.

Für die Pflege von Dateiablage / Austauschordner plant die Schulleitung für die Lehrpersonen bewusst Zeitgefässe ein.

8. Wie wir uns weiterbilden wollen – Weiterbildungskonzept

Die Primarschule Dänikon-Hüttikon gestaltet die Weiterbildung gemäss ihrem Weiterbildungskonzept. Von unserem pädagogischen Team, dies meint alle Klassen- und Fachlehrpersonen aller Schulstufen, erwarten wir die nötigen Kompetenzen, um Medien und Informatik erfolgreich im Unterricht und für die Kommunikation einsetzen zu können. Die grundlegenden ICT-Kompetenzen liegen in der Eigenverantwortung der Mitarbeitenden sowie bei Bedarf die dafür notwendige Weiterbildung. Das ICT-Portfolio ist ein fixes Thema in den Mitarbeitendengesprächen und -beurteilungen.

Wir halten uns auf dem Laufenden, indem wir gemeinsam und individuell geeignete Weiterbildungen besuchen oder Online-Angebote nutzen. Dazu arbeiten wir insbesondere mit unserer Supportfirma zusammen und nutzen deren Online-Plattformen.

9. Welche Ausrüstung wir einsetzen wollen – Infrastruktur

Kindergartenstufe

ICT-Gerät:	iPad (5 Stk. pro Klasse/1-2 Kleingruppen und 1 Lehrperson/LP)
Handling:	Aufbewahrung im Kindergarten für hohe Verfügbarkeit Kein Zugangscode erforderlich
Technische Administration:	Zentrale Verwaltung via Mobile Device Management Apps werden zentral eingekauft und verteilt

Unterstufe

ICT-Gerät:	iPad (15 Stk. pro Klasse/Geräte für 2 Jahrgangsguppen, 1 LP)
Handling:	Aufbewahrung im Klassenzimmer für hohe Verfügbarkeit Zugang mit persönlichem Avatar und Zahlencode Schülerinnen und Schüler (SuS) speichern Lernstände in den Apps SuS können Daten in der automatisch verknüpften Microsoft 365-Cloud speichern Vernetzung mit der Schnittstelle für die Präsentationstechnik Pro Klassenzimmer gibt es ein Lehrpersonen-iPad für die Steuerung der SuS-Geräte
Technische Administration:	Zentrale Verwaltung via Mobile Device Management Apps werden zentral eingekauft und verteilt

Mittelstufe

ICT-Gerät:	Convertible Notebook (ca. 24 Stk. pro Klasse, 1 Gerät pro Schüler) Robuste Bauweise speziell für Schulen entwickelt mit Touchscreen
Handling:	Persönliche Nutzung durch die SuS, Gerät bleibt im Besitz der Schule Zugang mit persönlichem Login SuS speichern Lernstände in den Apps bzw. Lernsoftware SuS können Daten in der automatisch verknüpften Microsoft 365-Cloud speichern Vernetzung mit der Schnittstelle für die Präsentationstechnik Nutzung zu Hause gemäss Absprache mit der Klassenlehrperson und gemäss ICT-Kodex der Schule Administrationsrechte sind beim TICT
Technische Administration:	Zentrale Verwaltung via Mobile Device Management Apps und Lernsoftware werden zentral eingekauft und verteilt

Pro Gerätetyp eine Gerätegeneration und die zentrale Administration halten die Supportkosten tief.

Die vernetzte Präsentationstechnik im Klassenzimmer der Primarstufe umfasst einen HDMI-Switch mit verbundenem Beamer, Visualizer, Apple TV (iPad) und Wireless Display Adapter (Windows-Geräte, LP und Mittelstufen-SuS).

Die Datensicherung im pädagogischen Betrieb (Lehrpersonen und SuS) erfolgt über die Cloud (One Drive 1TB pro Person). Der Zugriff auf die persönlichen Daten ist nicht ortsgebunden und benötigt keinen VPN.

Für alle ICT-Geräte der Schülerinnen, Schüler und Mitarbeitenden wird weiterhin von einem Erneuerungszyklus von fünf Jahren ausgegangen.

10. Wie wir die Schul- und Unterrichtsqualität pflegen wollen

Die Primarschule Dänikon-Hüttikon erachtet die Integration von digitalen Technologien als einen Aspekt der Schul- und Unterrichtsqualität. Jährlich findet eine Evaluationssitzung zur Umsetzung des ICT-Konzepts statt. Das Qualitätsmanagement orientiert sich am «Handbuch Schulqualität» der Bildungsdirektion des Kantons Zürich.

10.1 Lernende und Kompetenzdokumentation

Der zu entwickelnde Medien- und ICT-Pass der Primarschule Dänikon-Hüttikon dient der Dokumentation der ICT-spezifischen Kompetenzen der Schülerin oder Schülers für seine eigene Entwicklung und für die Transparenz gegenüber den Eltern und Erziehungsberechtigten. Die Medien- und ICT-Pässe für die Unterstufe und die Mittelstufe legen die Grundanforderungen für die jeweiligen Stufen fest und sind für alle Klassen verbindlich.

10.2 Lehrpersonen

Das Weiterbildungskonzept ist Grundlage für eine zielführende Weiterbildung der Lehrpersonen. Die Weiterbildung zu Medien und Informatik ist Thema an den jährlichen Mitarbeitendengesprächen der Lehrpersonen. Alle Lehrpersonen verfügen über grundlegende Basiskompetenzen zur Nutzung. Die notwendigen Qualifikationen zum Unterrichten von Medien und Informatik sind erworben.

11. Wie wir kommunizieren

Die Primarschule Dänikon-Hüttikon erweitert ihr bestehendes, gesamtschulisches Kommunikationskonzept mit den notwendigen Ergänzungen des ICT- Konzepts. Das Kommunikationskonzept ist ICT-Konzept übergeordnet.

12. Wie wir uns entwickeln wollen

Die Primarschule Dänikon-Hüttikon setzt das Medien- und ICT-Konzept um. Digitale Technologien sind Bestandteil des Schulprogrammes. Die Primarschule Dänikon-Hüttikon achtet auf sinnvolle Kombinationen von medienbezogenen Zielen mit ihren weiteren Zielen. In den Jahresprogrammen der Schuleinheiten werden adäquate Jahresziele zum Einsatz digitaler Technologien aufgenommen.

13. Übergangsbestimmungen

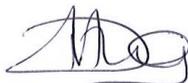
Aufgrund der Totalrevision ersetzt das vorliegende ICT-Konzept per 1. Juli 2021 das bisherige IT - Konzept vom 1. Oktober 2015. Die Beschaffung der über das Mengengerüst von 2015/16 hinausgehenden Schülergeräte ist abhängig von der Beschlussfassung der Schulgemeindeversammlung vom 23. Juni 2021.

Dänikon, 11. März 2021

PPRIMARSCHULE DÄNIKON-HÜTTIKON



Stefan Schumacher
Präsidium



Daniela Hug
Leitung Schulverwaltung

Beilagenverzeichnis

Physische Aktenauflage (Schulverwaltung):

- Gesamtkosten Umsetzung erweitertes ICT-Konzept
- zu Kapitel 3 IT-Konzept vom 1. Oktober 2015
- zu Kapitel 4.2 Lehrplan Medien und Informatik (Auszug aus Lehrplan 21)
Zyklus-1-Medien-und-Informatik-LP21-Kompetenzraster
Zyklus-2-Medien-und-Informatik-LP21-Kompetenzraster
- zu Kapitel 4.3 ICT-Kodex Themen und Vorgehen (Grundlage)
- zu Kapitel 5 Beispiel Kompetenzrasterung Kompetenzrasterung Kt. SO
- zu Kapitel 5.2 Umsetzung ICT Unterstufe
Umsetzung Medienkompass Mittelstufe
- zu Kapitel 6.2 Aufgabenbeschrieb PICT
- zu Kapitel 6.3 Aufgabenbeschrieb TICT